

DJZ

DEUTSCHE
JAGDZEITUNG



ANLEGEN EINER SUHLE

Pool-Party

BRUNFTIGE BÖCKE

- Blatten mit Begleiter
- Blattmacher blatten
- Welches Wetter wirkt

AUS VERGANGENEN TAGEN

Tellereisen

TRADITIONELL

Feisthirsch-Jagd ohne Wildkamera



www.djz.de



07

4 190798 606204

PAUL
PAREY
ZEITSCHRIFTENVERLAG

41. JAHRGANG · 7986 · DEUTSCHLAND: € 6,20 · ÖSTERREICH: € 6,90 · SCHWEIZ: SFR 11,30 · LUXENBURG: € 7,30 · BELGIEN: € 7,30 · ITALIEN: € 8,00

Ausrüstung



Parallaxenausgleich in einem Turm.

Damit hat Vixen nun ein modern ausgestattetes sowie universell einsetzbares Zielfernrohr im Programm. Zudem liegt es mit 1.199 Euro noch in einem sehr attraktiven Preisbereich.

Der vor dem Okular liegende Verstellring für die Vergrößerung ist griffig geriffelt und regelt den gesamten Verstellbereich über eine halbe Umdrehung. Zwischen 5- und 6-fach ist ein gut fühlbarer Knubbel angebracht. Die Dioptrien lassen sich wie üblich per Schnellverstellung am Okularende einstellen. Der Verstellbereich reicht von +3 bis -3 Dioptrien.

Der Augenabstand beträgt beruhigende 99 Millimeter. Der Okularrand hat zudem eine weiche Gummipolsterung. Die Absehenverstellung arbeitet mit deutlich hörbaren Klicks und verändert die Treffpunktlage um sieben Millimeter auf 100 Meter. Die Verstelltürme sind deutlich beschriftet, die Verstellknöpfe lassen sich ohne Hilfsmittel bedienen.



Vixen 2,8-15 x 56

Robuster Japaner

Der asiatische Optikerhersteller stellt mit dem neuen 2,8-15x56 ein interessantes Zielfernrohr vor, das beinahe alle jagdlichen Einsatzmöglichkeiten abdeckt. Und das Ganze zu einem erschwinglichen Preis.

Norbert Klups

Der Vergrößerungsfaktor entspricht nicht ganz dem gängigen 6-fach-Zoom, den Vixen bei den 50er-Zielfernrohren nutzt, ist aber

wohl einer optimierten Optikrechnung geschuldet. Bei den 56er-Optiken gab es bislang jedoch lediglich den 4-fachen Zoomfaktor.

Die interessanteste Neuerung ist hingegen die Anordnung des Leuchtturmes an der

linken Rohrseite und damit nicht mehr hinten auf dem Okular. Das gab es bei Vixen bislang nur bei den Drückjagd-Zielfernrohren. Beim neuen 56er hat man die Sache dazu noch optimiert und kombiniert den Regler für das Leucht- absehen nun gleich mit einem

Auch ein Nullen der Absehenverstellung ist bequem möglich. Einfach den Turm anheben, und schon lässt er sich in die gewünschte Position bringen. Der Mittelrohrdurchmesser beträgt 30 Millimeter. Der einteilige Aluminium-Rohrkörper ist mattschwarz eloxiert. Das Vixen ist wasser- sowie staubdicht und gegen Innenbeschlag mit Stickstoff gefüllt.

Foto: Norbert Klups



Parallaxenausgleich und Regler für das Leuchtabsehen sind in einem Turm an der linken Seite untergebracht

Fotos: Norbert Klups

Das Testglas erwies sich nach drei Stunden unter Wasser in 50 Zentimeter Tiefe als wasserdicht. Auch einige Stunden bei -18 Grad in der Tiefkühltruhe waren kein Problem. Innenbeschlag stellte sich nach dem Auftauen auf Raumtemperatur nicht ein.

Die Länge von 373 Millimetern liegt im normalen Bereich für ein variables 56-Millimeter-

Zielfernrohr. Das Gewicht von 785 Gramm ist dagegen eher im oberen Bereich. Ein Swarovski 2,5-15x56 ist mit 685 Gramm genau 100 Gramm leichter. Ein Meopta Meostar 2,5-15x56

wiegt sogar nur 650 Gramm. Der Grund dürfte in einer ziemlich massiven Bauweise des Rohrkörpers liegen, der sich leicht feststellen lässt, wenn man den Außendurchmesser am Objektiv misst. Ein Swarovski 2,5-15x56 etwa hat vorn einen Außendurchmesser von 62 Millimeter, während das Vixen hier 65 Millimeter dick ist.

Für eine flache Zielfernrohr-Montage kann das natürlich nachteilig sein. Aber wenn ein Nachtsicht-Vorsatzgerät mit einem Klemmadapter montiert werden soll, ist ein massiv gebautes Objektiv sicher vorteilhaft. Hier wirken Klemmkraft, die nicht zu unterschätzen sind.

Das Sehfeld von 13,4 Meter bei kleinster Vergrößerung reicht auch noch für Ansitzdrückjagen aus. Mit den Top-Marken kann man hier jedoch nicht mithalten. Ein Zeiss V8 2,8-20x56 bietet 15,5 Meter bei 2,8-facher Vergrößerung.

Leuchtabsehen und Parallaxenausgleich

Der Regler für das Leuchtabsehen links am Mittelrohr sitzt außen, während der Ring für den Parallaxenausgleich innen angeordnet ist. Das Leuchtabsehen ist in elf rastbaren Stufen verstellbar. Der Regler lässt sich in beide Richtungen drehen. Es kann also wahlweise sofort die geringste oder höchste Leuchtstufe eingestellt werden, wenn der Regler sich in der Nullstellung befindet.

Der Leuchtpunkt ist nur an, wenn der Regler eingerastet ist. Zwischen den Stufen ist der Leuchtpunkt abgeschaltet. Ganz praktisch auf dem Ansatz. Hier lässt sich die passende Beleuchtung des Absehens einstellen, und dann wird einfach eine halbe Stufe vor- oder zurückgedreht, um das Absehen auszuschalten. Bei Bedarf reicht eine kleine Drehung!

Die Absehenverstellung verschiebt das Absehen pro Klick um sieben Millimeter auf 100 Meter

Technik auf einen Blick

Modell	Vixen 2,8-15x56
Rohrkörper	einteiliges Hauptrohr aus Aluminium
Vergrößerung	2,8- bis 15-fach
Objektivdurchmesser	56 mm
Objektivdurchmesser außen	65 mm
Absehen	G4 (wie Absehen 4 mit Leuchtpunkt)
Absehenebene	2. Bildebene
Absehenverstellung	7 mm pro Klick
Maximaler Verstellweg	+/- 25 MOA
Sehfeld auf 100 m	13,4 m bei 2,8-fach
Dioptrienverstellbereich	+/- 3dpt
Augenabstand	99 mm
Mittelrohrdurchmesser	30 mm
Okulardurchmesser	43 mm
Baulänge	373 mm
Gewicht	785 g
Preis	1.199 Euro

Das neue Vixen ist nur mit dem Absehen G4 zu haben. Dieses entspricht dem deutschen Absehen 4 mit Leuchtpunkt. Die Leuchtintensität des roten Punktes deckt alle jagdlichen Situationen ab. Das Absehen ist in der untersten Stufe so eben zu sehen und überstrahlt nicht. Die oberen Leuchtstufen decken hingegen den Einsatz bei Tageslicht ab, wobei der rote Zielpunkt voll aufgedreht ausreichend hell ist, um auch bei Sonnenlicht sofort ins Auge zu springen.

Der Parallaxenausgleich reicht von 15 Meter bis unendlich. Was fehlt, ist ein spürbares Einrasten bei 100 Meter. Neben der Vermeidung von Parallaxenfehlern holt ein Parallaxenausgleich auch das letzte Quäntchen Schärfe aus der Optik heraus.

Wichtig ist er auch beim Verwenden von Nachtsicht-Optiken, besonders bei Okularaufhellern. Diese lassen sich ohne solch eine Einrichtung nämlich kaum vernünftig scharf stellen.

Labor & Revier

Bei einem Zielfernrohr mit 56-Millimeter-Objektivdurchmesser sind natürlich die Transmissionswerte interessant.

Dabei kann sich das Vixen mit einer Transmission von 89,9 Prozent bei Nacht sowie 91,8 Prozent bei Tag durchaus sehen lassen.

Im Labor wurde auch die Visierlinienabweichung ermittelt. Bei Zielloptiken, deren Absehen in der zweiten Bildebene liegt, ist immer mit einer Visierlinienabweichung beim Vergrö-

Berungswchsel zu rechnen. Das ist auch bei den Top-Fabrikanten so. Beim Vixen wurde eine maximale Visierlinienabweichung von 2,4 Zentimeter über den gesamten Verstellbereich gemessen. Ein Wert, der noch innerhalb der Norm liegt und in der Praxis keine Rolle spielt.

Für den Zielfernrohr-Test wurde eine Merkel Helix im Kaliber .30-06 benutzt. Als Montage diente eine von Dentler. Beim Einschließen der Zieloptik zeigte die Absehenverstellung

situationen kam das Glas im Revier sehr gut klar. Beim Kontrast ist das Vixen gut, aber hier ist der Unterschied zu den Top-Marken dann doch sichtbar. Das gilt auch für Randschärfe und Farbechtheit.

Trotzdem ist die Vergütungstechnik des japanischen Herstellers für ein Zielfernrohr dieser Preisklasse beachtlich. Wer sichtbar mehr will, muss auch bereit sein, einen Tausender mehr auszugeben.

Die Handhabung ist komfortabel. Alle Bedienelemente lau-



Der üppige Vergrößerungswechsel von 2,8- auf 15-fach lässt sich über eine halbe Umdrehung vollziehen

eine gute Wiederholgenauigkeit und arbeitete zuverlässig. Pro Klick verstellt sich die Treffpunktlage um sieben Millimeter. Der maximale Verstellweg beträgt +/- 25 MOA.

Das Mittelrohr ist ausreichend lang, um auch bei Büchsen mit großem System eine problemlose Montage zu ermöglichen. Mit Gegenlicht-

fen weich sowie ruckelfrei und lassen sich auch im Anschlag gut bedienen.

Resümee

Mit dem 2,8-15x56 hat Vixen ein universelles, gut ausgestattetes Zielfernrohr zu einem attraktiven Preis im Programm. Die Platzierung des Leuchtabsehens und des Parallaxenausgleichs links am Mittelrohr ist komfortabel. Außerdem wird die massive Bauweise die Verwender von Vorsatzgeräten interessieren. Eine ausgewogene Mittelklasseoptik mit ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis! Hinzu kommt eine Garantie von 30 Jahren. Das ist heutzutage selten.

Vorteile/Nachteile

- + gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
 - + robuste Bauweise (ideal für Vorsatzgeräte)
 - + universell einsetzbar
 - + gute Ausstattung
 - + prima Transmissionswerte
 - + gute Verarbeitung
- keine